

erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Samstag, den 18. Feber 1989 im Vereinslokal Bast (Pächter Mohr).

Wie jedes Jahr wollen wir auch heuer zum Beginn unseres Rückblickes unserer verstorbenen Kameraden gedenken, besonderes derer die im heurigen Jahr von uns gegangen sind.

das unterstützende Mitglied



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

**OSR Walter Stranzinger**

Volksschuldirektor in Ruhe  
Gastwirt in Polling 6  
Chorleiter des Kirchenchores  
Mitglied aller örtlichen Vereine

—  
welcher am Montag, den 28. März 1988,  
um 8.30 Uhr, unerwartet, nach Empfang  
der heiligen Sakramente, im 74. Lebens-  
jahre von Gott zu sich gerufen wurde.

—  
*Wir haben dich nicht verloren,  
du bist uns vorangegangen.*

—  
Bestattung Irran, Aspach



Herr gib ihm die ewige Ruhe!

28 Mann begleiteten am 31. März 1988 OSR Walter Stranzinger auf seinem letzten Weg.

Nach längerer schwerer Krankheit ist am 30. Okt. 1988 Kamerad Ehrenmitglied Alois Schrattenecker im 78. Lebensjahr verstorben. Schrattenecker ist am 14. Mai 1931 der FF Polling beigetreten. Nach der 25 Jahre Dienstmedaille im Jahre 1960 und der 40 Jahre Dienstmedaille 1973 sowie der goldenen Bezirksmedaille für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft 1982 wurde er für seine Verdienste am 24. 3. 1984 von der FF Polling mit der Ehrenmitgliedschaft ausgezeichnet. 30 Kameraden begleiteten am 5. Nov. 1988 Kamerad Schrattenecker auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte. Kommandant Lindlbauer dankte ihm am offenen Grab für seine Tätigkeit und seine Kameradschaft in der FF Polling.



Sehr einfach war dein Leben,  
Du dachtest nie an dich,  
Nur für die Deinen streben,  
Hieltest Du für Glück und Pflicht.



## CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

### **Alois Schrattenecker**

Altbauer vom Bäckerbergergute  
in Aigelsberg 3, Pfarre Polling

welcher am 30. Oktober 1988 um  
22.15 Uhr nach langem, mit großer  
Geduld ertragenem Leiden und  
Empfang der heiligen Sakramente  
im 78. Lebensjahre selig im Herrn  
entschlafen ist.

Sterben ist der Geburtstag zum unver-  
gänglichen Glück, um Ihn ähnlich zu  
werden auf ewig, Ihn zu loben und zu  
preisen ohne Ende für seine unsagbare  
Liebe zu uns Menschen.

Bestattung Irran, Aspach

Die letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Kommandos fand am 5. März 1988 im Gasthaus Bast statt.

Kommandant Priewasser konnte neben 64 aktiven auch viele unterstützende Mitglieder sowie zahlreiche Ehrengäste, darunter BGM Putscher-Sausack, Vize-BGM Brückl, Abschnittskommandant BR Franz Wimmer und die Oberschulräte Falch und Stranzinger begrüßen. Ebenso begrüßt wurden die Obmänner der örtlichen Vereine, die Ehrendienstgrade, Ehrenmitglieder und Fahnenmutter Frau Maria Bast.

Zu den Einsätzen, Übungen, Aktivitäten und dem 100 jährigen Gründungsfest der Wehr legte Schriftführer AW Lindlbauer einen ausführlichen, aber unter den Zuhörern teilweise etwas zu lange befundenen Bericht vor. Auch der Kassenbericht von Kassenführer AW Johann Mair war sehr umfangreich und zeigte einen sehr guten Kassenstand auf. Die Kasse wurde überprüft und dem Kassier die Entlastung erteilt.

Im Bericht des Kommandanten dankte HBI Priewasser den Kommandomitgliedern und den aktiven Feuerwehrkameraden für die Einsätze, Ausrückungen und den Aktivitäten im abgelaufenen Jahr sowie für die gute Zusammenarbeit in der zu Ende gehenden Funktionsperiode.

Die Kameraden Johann Gierlinger, Josef Mairleitner und Franz Reiter wurden mit der 25 Jahre Dienstmedaille und Hermann Rieder mit der goldenen Bezirksmedaille für 50 Jahre Feuerwehrkameradschaft ausgezeichnet.

Nach dem Rücktritt des Kommandos übernahm BGM Puscher-Sausack den Vorsitz und leitete die Neuwahl, welches folgendes Ergebnis ergab.

Kommando:

KDT. Lindlbauer Josef neu  
KDT-STV. Danecker Alois neu  
Schriftführer Höllerl Günther neu  
Kassier Mair Johann wiedergewählt  
Zeugwart Jetzinger Friedrich wiedergewählt

Ernannt wurden:

Horner Georg Zugskommandant  
Hattinger Josef Lotsenkommandant  
Priewasser Josef Atemschutzbeauftragter  
Maier Helmut Fähnrich  
Feuchtinger Leopold Fähnrichstv.  
Schachinger Herbert Kassierstv.  
Witzmann Otto Schriftführerstv.  
Erlinger Rudolf jun. Zeugwartstv.

Nach der Neuwahl dankte der neugewählte KDT Lindlbauer für das entgegengebrachte Vertrauen und ersuchte die aktiven Mitglieder, Kommandomitglieder und BGM Puscher-Sausack um gute Zusammenarbeit zum Wohle der FF Polling und zum Schutze der Bürger von Polling.



von links: Kassier Mair Johann, BGM Putscher-Sausack, Atemschutzbeauftragter Priewasser Josef, KDT Lindlbauer Josef, Schriftführer Höllerl Günther, KDT-STV. Danecker Alois, Zeugwart Jetzinger Friedrich, Lotsenkommandant Hattinger Josef;

Bei Punkt Neuaufnahmen traten, Puttinger Josef, Sperl Josef, Christ Markus, Georg Mair jun. und Georg Mayerböck jun. aktiv der Wehr bei. BGM Putscher-Sausack dankte in seiner Ansprache den ausgeschiedenen Kommandomitgliedern und den Aktiven Feuerwehrern, für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Bürger der Gemeinde, sowie um konstruktive Zusammenarbeit mit dem neuen Kommando.

Abschnittskommandant BR Franz Wimmer hob in seinem Referat besonders die Wettbewerbsgruppe hervor, sprach über Besuche in der LFS, Sanitätskurs, Bewerbe im Bezirk, Atemschutz und dem neuen Bezirksfeuerwehrarzt. BR Franz Wimmer dankte dem neuen KDT und ersuchte um aktive Mitarbeit.

KDT Lindlbauer und STV. Danecker besuchten am 16. März 88 einen Vortrag über Sofortmaßnahmen bei Stromunfällen und die Eröffnung der Ausstellung Watt und Volt dre OKA in Braunau.

Am 17. März 88 hielt das neugewählte Kommando Ihre 1. Sitzung mit einer umfangreichen Tagesordnung ab:

1. Beihilfe für Trachtenkleidung der Markedenderinnen
2. Reperatur des Schnapsfaßes
3. Bücher der Jahresberichte instand setzen und Ankauf eines neuen Protokollbuches
4. Florianimesse und Ehrung der ausgeschiedenen Kommandomitglieder sowie unseres ältesten Mitgliedes für 70 Jahre Mitgliedschaft
5. Brandschutzwoche (Programm)
6. Frühjahrsübung Brandobjekt Haus von E-AW Gattringer Polling 90
7. Pokalkasten
8. Veranstaltungskalender für 1988 in der Gemeinde Polling
9. 50 jähriges Priesterjubiläum und Ehrenbürgerverleihung von Pfarrer Mongsinore Schneebauer
10. Alteisensammlung vom 14.-16. April 1988
11. Aufräumen im Dachboden und Renovierung der Zeugstätte
12. Stromanschluß und Beleuchtung in der Zeugstätte
13. Bezirkstagung am 9. 4. 88 in Burgkirchen
14. Wasserkarte von Polling
15. Überprüfung der Atemschutzflaschen (6 Jahre)

Die Teilnahme am Landesleistungsbewerb Südtirol in Sand am Taufers wurde nach der Anmeldung am 22. März 88 vom LFK wegen zu geringer Punkteanzahl beim LFLB in Ostermieting nicht gestattet. Trotzdem begann am 26.3.88 die Vorbereitung der Wettbewerbsgruppe für die Bewerbe in 20 Übungen.

Nach heftigen Regenfällen waren am 25.3.88 2 Mann 6 STd. im Einsatz um Verkehrswege abzusichern und Keller auszupumpen. Wegen des hohen Grundwasserspiegels mußten am 1.4.88 2 Mann ausrücken, um überflutete Keller auszupumpen und unsere Tauchpumpe stand im Dauereinsatz mehrere Tage.

Am 2. April 88 begannen die Aufräum und Renovierungsarbeiten an der Zeugstätte, die sich über das ganze Jahr hinzogen. Viele Kameraden opferten dafür zahlreiche freiwillige Arbeitsstunden.

Die Frühjahrsübung fand am Ostermontag, den 4.4.88 mit Beginn um 19<sup>h</sup> statt. Als Brandobjekt wurde das Haus von Herrn Gattringer Polling 90 angenommen und die Löschwasserleitung vom Pollinger Bach, zum Brandobjekt in der Länge von 240 m bis zum Verteiler, wurde aus dem Schlauchcontainer des neuen LFB-A gelegt, wofür 3 Mann 4 Minuten benötigten. Der 3 Mann starke Atemschutztrupp mußte eine Gasflasche bergen und abkühlen. Bei der einbrechenden Dunkelheit wurde die Einsatzstelle mit 2 Stück 1000W Scheinwerfern ausgeleuchtet, wobei das neue 8 KVA Notstromgerät zum 1. mal im Einsatz war. An der Übung haben 30 Mann teilgenommen.



Die Bezirkstagung am 9. April 88 wurde von 3 Kameraden besucht, darüber wäre zu berichten. Der Bezirksfeuerwehrkommandant gab im seinem Jahresbericht bekannt, daß die Feuerwehren des Bezirkes im Jahre 1987 zu 258 Bränden ausrückten, wobei 4099 Männer 9446 Einsatzstunden leisteten. Gerettet wurden 2 Menschenleben, 183 Tiere und Sachwerte in der Höhe nach Schätzungen der Feuerwehren von rund 97 Mill. Schilling. Ebenfalls geleistet wurden 737 technische Einsätze, daß sind um 42 mehr als im Vorjahr. Bei diesen technischen Einsätzen waren 4433 Feuerwehrmänner eingesetzt und erbrachten eine Gesamtstundenleistung von 16780 Stunden. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Verdoppelung der Einsatzzeit. Gerettet wurden 41 Menschen, 145 Tiere und nach Schätzungen der Feuerwehren Sachwerte in der Höhe von 17 Mill. Schilling.

Am 11. und 12. April absolvierten HBI Lindlbauer Josef und HLM Hargassner Stefan an der LFS den Technischen Lehrgang II mit sehr gutem Erfolg. 10 Kammeraden beteiligten sich am 18.4.88 an der Blutspendeaktion in der Gemeinde.

Vom 14.-20. April 88 wurde wieder eine Alteisensammlung durchgeführt, die 25140 kg Schrott, 17100 kg Blech und 1230 kg Altbatterien ergab, wofür 120 Std. gearbeitet wurden. Aus dem Reinerlös wurden 12 Einsatzanzüge angekauft. Kamerad Gierlinger Joh. überprüfte am 30.4.88 die Tragkraftspritze und stellte die Zündung ein, da sie nach längerer Laufzeit, wie bei der Frühjahrsübung nicht mehr ansprang.

Am Goldenen Priesterjubiläum unseres Pfarrers Mosinore Alois Schneebauer und der anschließenden Ehrenbürgerverleihung am 1. Mai 88 haben 32 Mann teilgenommen. Als Dank für seine Leistungen und sein Wirken, haben im die Vereine und Körperschaften eine geschnitzte Statue vom hl. Andreas unseres Kirchenpatrons überreicht.

Mit einer sehr großen Beteiligung von 45 Mann wurde am Samstag, den 7. Mai 88 abends zum Totengedenken am Kriegerdenkmal und zum anschließenden Florianigottesdienst unter dem Klängen unserer Ortsmusik maschiert die dann auch die Messe musikalisch umrahmte. Danach fand die Ehrung der ausgeschiedenen Kommandomitglieder, sowie unseres ältesten Ehrenmitgliedes Franz Hargassner statt. Franz Hargassner ist seit 24.2.1918 Mitglied der FF Polling. Für seine 70 jährige Mitgliedschaft wurde ihm eine Urkunde und ein Jahrbuch der österreichischen Feuerwhren 1988 mit Widmung von KDT Lindlbauer überreicht und für seine Kameradschaft gedankt.

Anschließend wurde Rudolf Priewasser für sein 15 Jahre langes Wirken als Kommandant, die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenkommandant und der goldene Eichenlaubkranz für Ehrendienstgrade überreicht. In seiner Dienstzeit bekam die FF Polling zwei mal ein Löschfahrzeug, eine neue Fahne, sowie Atemschutz und Funkausrüstung. Ebenso wurde Johann Schwarzenberger sen. für seine 25 Jahre als Kommandant-Stellvertreter die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenkommandant-Stellvertreter und der goldene Eichenlaubkranz für Ehrendienstgrade überreicht. KDT Lindlbauer dankte den beiden ausgeschiedenen Kommandomitgliedern für ihr jahrzehntelanges Wirken im Kommando der FF Polling. Der Atemschutzbeauftragte Josef Priewasser wurde zum Hauptbrandmeister befördert.





Die 2. Kommandositzung fand am 11. Mai 1988 mit folgender Tagesordnung statt:

1. Einsatzübung der FF Altheim
2. Vortrag über Verhalten im Brandfalle in elektrischen Anlagen
3. Chronik der Feuerwehr
4. Angebot zur Überprüfung von Handfeuerlöschern
5. Blutspendeaktion
6. Schränke, Tische und Bänke für Zeugstätte
7. OÖ. Feuerwehrmitteilungen "Im Brennpunkt"
8. Abtragen des Daches und Dachstuhlreparaturarbeiten an der Zeugstätte
9. Bauarbeiten am Kommandoraum
10. Allfälliges

Zwei Kameraden versahen am 12. Mai 88 abends die Absicherung der Maiprozession auf der Bundesstraße.

An der Einsatzübung der FF Altheim am 16.5.88, in der ein Brand im Bezirksaltenheim Altheim angenommen wurde, hat die FF Polling mit 13 Mann teilgenommen. Nach der Alarmierung durch Florian LFK um 18,35<sup>h</sup> trafen wir um 18,42<sup>h</sup> an der Einsatzleitstelle ein. Wir wurden zur Löschwasserförderung eingesetzt, wobei sich das Auslegen der Löschleitung aus dem Schlauchcontainer des LFB wieder als Vorteilhaft erwies. Der Atemschutztrupp war zur Bergung von Heimbewohnern eingesetzt. Es waren von uns 1LFB, 1 TS 8, 160 m B-Druckschläuche, 3 schwere Atemschutzgeräte, ein Mobil und ~~ein~~ zwei Handfunkgeräte im Einsatz.

Der Vortrag über richtiges Verhalten im Brandfalle an elektrischen Anlagen am 17. Mai 88 der OKA und des Abschnittskommandos in Burgkirchen haben 3 Mann teilgenommen. Dabei wurden auch praktische Löschvorführungen an Transformatoren im Umspannwerk St. Peter a. H. vorgeführt.

Beim Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Bronze, am 20.5.1988 in der LFS in Linz konnte Kamerad Dattendorfer Franz den ausgezeichneten 7. Platz erreichen.

In den Tagen vom 24.-27.5.88 haben 22 Mann in 80 Std. das ~~Dach~~ der Zeugstätte abgedeckt und den Dachstuhl zur Neueindeckung vorbereitet. Eine Abordnung von 5 Mann hat am 27. Mai 88 an der Zeugstättensegnung der FF Ornading teilgenommen.

Zur Fronleichnamsprozession am 2. Juni 88 waren, trotz leichten Regens 20 Mann ausgerückt und auch die Absicherung auf der Bundesstraße wurde von Kameraden der FF Polling durchgeführt.

Beim Abschnittsbewerb Braunau, in Ranshofen konnte in der Gästeklasse mit 438 Punkten der 9. Rang in Bronze und mit 383 Punkten der 14. Platz in Silber erreicht werden. Beim Bewerb in unserem Abschnitt am 11.6.88 in Treubach, konnte die 1. Gruppe

in Bronze mit 418 Punkten nur den 12. Platz und die 2. Gruppe mit 334 Punkten den 17. Rang, sowie in Silber mit 378 Punkten den 13. Rang erreichen. Beim Bezirksbewerb Ried i. I. am gleichen Tag in Neuhofen in Bronze mit 344,9 Punkten der 15. Platz und in Silber mit 295,6 Punkten der 14. Rang erreicht werden.

Als eine Aktion der Brandschutzwoche war am Freitag den 17. Juni 1988 eine Handfeuerlöcherüberprüfung, dabei wurde auch ein 12 kg Handfeuerlöscher aus der Kameradschaftskasse für das LFB-A angekauft. 11 Mann versahen am Sonntag, den 19. Juni 88 den Brandschutzdienst beim Stockarrennen des Stockarclubs Altheim in Kling. Ebenfalls im Zuge der Brandschutzwoche machte die FF Polling am 22. Juni 88 einen Besuch in der Volksschule Polling. Dabei durften die Schüler mit der Kübelspritze üben und das neue Löschfahrzeug wurde ihnen von KDT Lindlbauer vorgestellt und eine kurze Probefahrt damit gemacht.

Beim Abschnittsbewerb Frankenmarkt am 26.6.88 in Weißenkirchen im Attergau konnte in der Gästeklasse in Silber der 8. Platz und in Bronze der 14. Rang erreicht werden. Einen 11. Rang mit 387 Punkten in Bronze bei 51 gewerteten und einen 18. Rang mit 355 Punkten von 38 angetretenen Bewerbungsgruppen wurde am 2. Juli 88 beim Bezirksbewerb in Ach der von der FF Hochburg ausgerichtet wurde errungen.

Am 5.7.88 wurde die FF Polling von Herrn Josef Schachinger vlg. Danner in Imolkam 31 wegen eines Hornissennestes vor dem Garagentor alarmiert. Da für solche Ereignisse in der FF Polling noch keine Erfahrung vorlag, erkundigte sich KDT Lindlbauer bei den Kameraden der Stadtfeuerwehr Braunau, welche von einem Einsatz ohne Vollschutzanzug abrietten und uns zu Hilfe kamen. Von der FF Polling waren 2 Mann 4 Std., 1 LFB-A, 1 Schiebeleiter 8m und von der FF Braunau 3 Mann 9 Std., 1 KLF, 2 Vollschutzanzüge und 2 schwere Atemschutzgeräte im Einsatz. Mit den Einsatzfahrzeugen wurden 52 km gefahren.

Mit anderen Wettbewerbsgruppen führen wir mit einem Bus am Samstag, den 9.7.88 zum 26. Feuerwehrlandesleistungsbewerb in Micheldorf. Unsere Gruppe erreichte in der Klasse Bronze A mit 371,4 Punkten den 222. Platz von 600 gewerteten und in der Klasse Silber A mit 321,7 Punkten den 469. Rang von 509 gewerteten Gruppen.

Die Kameraden Maier Günther und Sperl Josef haben das FLA in Silber bzw. in Bronze erworben. Die FF Polling hat heuer zum 5. mal in ununterbrochener Reihenfolge am LFLB teilgenommen und dabei haben Kameraden 48 FLA erworben und so den Stand von 14 FLA in Silber und 19 in Bronze vom Jahre <sup>1983</sup> gehoben. Ebenso konnten in der Zeit 20 Pokale bei den Abschnitts und Bezirksbewerben errungen werden.

Wie eingeteilt hat die FF Polling am 14. Juli 88 die abschnittsweise Funkprobe durchgeführt.

Am 35 jährigen Gründungsfest mit Zeugstätten und Löschfahrzeugsegnung der FF Migelsbach am 17. Juli 88 hat die FF Polling mit 25 Mann teilgenommen. Zum 95 jährigen Gründungsfest der FF Kirchdorf a. I. am 30.7.88 war die FF Polling mit 37 Mann und der Musikkapelle angetreten.

Das die Kameraden der FF Polling nicht nur mit ihren Geräten umgehen können, zeigten sie am 6.8.88 bei einem Stockschützenturnier der FF Katzenberg. Die Kameraden Puttinger Josef und Andreas, Priewasser und Lindlbauer Josef konnten vor der FF Geinberg den 1. Platz erringen. Am 100 jährigen Gründungsfest mit Bändersegnung am 7. August 88 der FF Ach a.d. Salzach haben wir mit 15 Mann teilgenommen.

Vom 12. - 14. August 88 versah die FF Polling beim 3 Tage Zeltfest unseres Sportvereines den Brand und Sicherheitsdienst. Beim Fußballturnier der Ortsvereine konnte die FF Polling nur den 5. Platz belegen.

Beim 90 jährigen Gründungsfest mit Fahnenweihe am 21.8.88 der FF Pfaffstätt waren wir mit 16 Mann angetreten. Den Absicherungsdienst für das Radrennen am 2. Sept. 88 des Radclubs Braunau haben 12 Mann versehen. Das 100 jährige Gründungsfest mit Löschfahrzeugsegnung der FF Eggelsberg am 3.9.88 haben wir mit 20 Mann besucht.

Die 3. Kommandositzung am 11. Sept. 88 hatte folgende Tagesordnung zu behandeln:

Herbstübung, Landesfeuerwehrleistungsbewerb, 80. Geburtstag von Ehrenmitglied Karl Rothner, Zeugstätte, Briefpapier mit Briefkopf, Löschwasser in Aigelsberg (Löschteich oder Tank).

Am 18. September 1988 gratulierte das Kommando, unserem Ehrenmitglied Karl Rothner zur Vollendung des 80. Lebensjahres. Ihm wurde ein Jahrbuch 1988 der österr. Feuerwehren mit Widmung überreicht.

Am 21. Sept. 88 fand die Begehung für den Bau des Löschteiches in der Ortschaft Aigelsberg statt, an der BGM Putscher-Sausack, KDT-Stellv. Danecker, die Grundbesitzer Klingesberger und Öllinger sowie vom LFK OBR Gustav Kastner teilnahmen. Durch den mittlerweile vom Gemeinderat beschlossenen Bau eines 80 000 Liter Stahlbeton Rundbehälters ist der Löschwasserbedarf in der Ortschaft Aigelsberg und den ca. 700 m entfernten landw. Anwesen von Johann Lohner und Georg Lindinger gesichert.

An der Kommandantendienstbesprechung in Uttendorf hat HBI Lindlbauer Josef teilgenommen. Den Grundlehrgang am 7. und 8. Okt. 88 in Ranshofen haben die Kameraden Lindlbauer Alfred mit vorzüglichem sowie Maier Gerhard und Sperl Josef mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen.

Die diesjährige Herbstübung, fand am Nachmittag des 26. Okt. 88 statt und es haben daran mehr als 30 Mann unserer Wehr teilgenommen. Weiters haben an der Übung die FF Ornading, FF Altheim und die FF St. Veit mit 40 Mann teilgenommen. Als Brandobjekt wurde das landwirtschaftliche Anwesen von Kamerad Gerhard Pillinger Aigelsberg 7 angenommen. Die Löschwasserentnahme für die 800m lange und 60m Höhenunterschied überwindende Relaisleitung, erfolgte aus dem Brunnerweiher.

Die FF Polling wurde um 13,20<sup>h</sup> alarmiert und ist um 13,25<sup>h</sup> ausgefahren. Auf der Fahrt zur Löschwasserentnahmestelle wurden die teilnehmenden Feuerwehren per Funk von uns alarmiert, welche in der Zeit von 13,33<sup>h</sup> - 13,37<sup>h</sup> eintrafen. Aus dem TLF 4000 der FF Altheim konnte um 13,36<sup>h</sup> der erste Löschangriff vorgenommen werden. Um 13,46<sup>h</sup> war die Relaisleitung fertig und um 13,50<sup>h</sup> war die Löschwasserleitung unter Druck. Während des Löschangriffes, mußte die FF St. Veit einen Schlauchbruch an der Zubringerleitung verzeichnen, der aber sofort wieder behoben war, aber für die daneben befindlichen Zuschauer eine kalte Dusche zufolge hatte und durch die etwas kühle Witterung, bei manchen einen Schnupfen hervor rief.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung im Gasthaus Bast, an der auch BGM Putscher-Sausck teilnahm und sich bei den Teilnehmern bedankte, wurden die verschiedenen Mängel der Übung aufgezeichnet. Besonders, daß die Ansaugstelle beim Brunnerweiher bei schlechter Witterung nicht zum Anfahren wäre und dadurch der Löschteich Graham, trotz größerer Entfernung besser ist.

KDT Lindlbauer dankte zum Abschluß allen Teilnehmern und BGM Putscher-Sausack für das von der Gemeinde gespendete Bier.

~~Wie alljährlich hatauch heuer am 6. Nov. 88 die FF Polling~~



Wie alljährlich hat auch heuer am 6. Nov. 88 die FF Polling mit 33 Mann an der Heldenehrung teilgenommen. Den Schriftführerlehrgang am 19. Nov. 88 in Riedersbach, haben OBI Danecker, AW Günther Höllerl und BI Hattinger Josef absolviert.

Die 4. Kommandositzung am 20. Nov. 88 hatte folgende Tagesordnung zu besprechen: Feuerwehr-Jahresvoranschlag 1989, Zeugstätte, Herbstübung, Feuerweherschule, LFB-A, Geburtstage und Ehrungen, Rückgabe der Medaillen an die Angehörigen eines verstorbenen Kameraden und Allfälliges.

Am 28. Nov. 88 wurden Anträge an die Gemeinde um Rückvergütung von Baumaterial für die Zeugstätte und um Ankauf von Geräten, welche bei der nächsten Gemeinderatssitzung genehmigt wurden. Wie jedes Jahr um die Jahreswende, wurde auch heuer die Standesmeldung und Jahreserhebung 1988 an das Abschnitts-, Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando gemacht.

Im Jahre 1988 mußte die FF Polling zu keinem Brand ausrücken. Bei 9 Technischen Einsätzen waren 43 Mann 210 Std. im Einsatz. Der weitere Stundenaufwand setzt sich zusammen aus 167 Std. für Übungen, 206 Std. für Übungen der Wettbewerbsgruppe, 52 Std. für Geräte und Fahrzeugwartung, 176 Std. für Zeugstätte und Zeugstättendach, 210 Std. für eigene Feuerwehrveranstaltungen, 200 Std. für Versammlungen der Feuerwehr, 100 Std. für Kommandobesprechungen, 234 Std. für Veranstaltungen der Gemeinde und Pfarre, 378 Std. für auswärtige Feuerwehrveranstaltungen und 325 Std. des Kommandanten, ergeben zusammen 2258 Std.

Mit dem Löschfahrzeug wurden 36 Km im Einsatz und 792 Km für Übungen und Funkproben usw. gefahren.

Mit Stand vom 31. 12. 88 hat die FF Polling 99 aktive, 10 Mann der Reserve sowie 58 Unterstützende Mitglieder. Von den 109 aktiven und altgedienten, stammen 6 aus den Jahrgängen von 1900-09, 2 von 1910-19, 10 von 1920-29, 17 von 1930-39, 20 Kameraden von 1940-49, 23 von 1950-59, 24 von 1960-69 und 7 von 1970-79.

11 Kameraden haben heuer einen Lehrgang an der LFS in Linz absolviert, wobei Kamerad Mühlbacher Thomas 3 Lehrgänge beim ABC-Zug des Bundesheeres in der LFS Salzburg absolvierte.

Dadurch konnte auch heuer der Ausbildungsstand in unserer Wehr wieder verbessert werden.

Das heißt, daß 34 Mann den Grundlg., 10 Mann den Gruppenkdtlg., 2 Mann den Kdtlg., 6 Mann den Atemschutzlg., 7 Mann den Funklg., 2 Mann den Kdt-Weiterbildungslg., 10 den Maschinistenlg., 4 den Lotsen und Verkehrsreglerlg., 3 Mann den Technischen Lg.I, 2 Mann den Strahlenmeßlg.I, einer den Strahlenmeßlg. II, 5 Mann den Schriftführerlg., 1 Mann den Informationslg. für das FLA in Gold, einer den Einsatzleiterlg., und 2 den Technischen Lg.II erfolgreich abgeschlos-

Über Leistungsabzeichen wäre zu berichten, daß die 109 aktiven und altgedienten Mitglieder, 2 FLA in Gold, 35 in Silber, 23 in Bronze, sowie 1 Funkleistungsabzeichen in Bronze und 1 Strahlenmeßleistungsabzeichen in Bronze erworben haben.

31 Mann in unserer Wehr besitzen den Führerschein der Klasse C.

Die jährliche Überprüfung der Atemschutzgeräte durch den Abschnitts- Atemschutzbeauftragten, erfolgte am 12. Jänner 1989 in der Zeugstätte der FF Braunau.

Die Besprechung über die Leistungsbewerbe 1988 und 1989 des Abschnitts- Bewerbsleiters am 13.1.89 in Altheim haben 2 Mann besucht.

In der Woche vom 23.-29.1.89 wurde der Alarmplan der FF Polling, von KDT Lindlbauer neu überarbeitet. Die Arbeitstagung 1989 in Burgkirchen am 26. Jänner 89, die von 6 Kameraden besucht wurde, wäre zu berichten:

## Erdgas verlangt von Feuerwehren Fachwissen

BURBKIRCHEN. Die Arbeitstagung in Burgkirchen brachte den mehr als 500 Feuerwehrleuten wichtige Informationen für den Notfall. Landesbranddirektor Karl Salcher sprach über die Beihilfengewährung 1989 und die Feuerwehrgeräteaktion aus dem KHD-Fonds. Weiters beschäftigte sich der Landesfeuerwehrkommandant mit der Eisenbahnkreuzungsverordnung und dem Verhalten der Feuerwehren bei Einsatzfahrten.

Landesbranddirektor-Stellvertreter Ing. Nadler zeigte sich von

der praktischen Seite und referierte über Propan- und Erdgas als Energieträger, insbesondere über die Einsatzaufgaben der Feuerwehren bei Gasaustritten. Ing. Huemer befaßte sich speziell mit dem Ortsgasnetz im Bezirk Braunau. Bei Störfällen sei der Notruf 128 zu wählen, damit die Wartungsleute in Aktion treten könnten.

Bei der Tagung stellte sich auch der neue Landesfeuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller mit seinen Zielvorstellungen vor.

Vom 23.-27.1.89 haben die HFM Thomas Mühlbacher und Ferd. Sperl den Gruppenkdtlg. an der LES mit gutem Erfolg absolviert.

Die 5. Kommandositzung am 29.1.89 hatte folgende Punkte zu behandeln:

Jahreshauptversammlung am 18. Feber 1989,

75. Geburtstag von Fahnenpatin Luise Falch,

Ehrung von 3 Kameraden für 60 Jahre Feuerwehrkameradschaft,

Allfälliges.

Am 5. Feber 89 besuchten das Kommando und die beiden Ehrenkommandanten, die Fahnenpatin Luise Falch um ihr zur Vollendung des 75. Lebensjahres zu gratulieren.

Ihr wurde das große ÖÖ Feuerwehrbuch und ein Blumenstrauß, von KDT Lindlbauer überreicht.



von links nach rechts:  
 E-KDT Priewasser, Fähnrich  
 Maier Hel.sen., Fahnenpatin  
 Luise Falch, E-KDT Schachinger  
 Schachinger Herbert, KDT-STv.  
 Danecker Alóis, KDT Lindlbauer  
 Josef, AW Jetzinger Fried., AW  
 Mair Johann, Fahnenmutter  
 Maria Bast, BI Georg Horner



Wenn auch das Jahr 1988 an Einsätzen ruhig war, haben sich die Kameraden in den Schulungen für den Ernstfall gerüstet. Dank gebührt allen, die als Feuerwehrmänner ständig bereit sind, ihre Fähigkeiten, ja sogar ihre Gesundheit und ihr Leben einsetzen, wenn es darum geht, Mitmenschen zu helfen.

Der Schriftführer

AW Mollat Günther

Der Kommandant

MBI Lindlbauer Josef